

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **43/44 (1904)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

eingeräumten fiskalischen Erleichterungen geniessen und zusammen über ein in Arbeiterwohnungen investiertes Kapital von rund 12 Mill. Fr. verfügen. Vor kurzem hat ferner das Pariser Haus Rothschild dem französischen Handelsministerium eine Summe von 10 Mill. Fr. zur Verfügung gestellt, die zur Errichtung von Arbeiterwohnungen im Seine-Departement verwendet werden sollen. Die Einkünfte aus den Wohnungsmieten kann der Verwaltungsrat der Rothschild'schen Stiftung zu irgendwelchen andern sozialpolitischen Reformen gebrauchen, wie zur Errichtung von Volksküchen, Volksbädern u. a. m.

Mädchenschule in Freiburg i. Ue. Wie wir vernehmen, wird das Gebäude der Mädchensekundarschule am Gambach, für das s. Z. ein Wettbewerb ausgeschrieben worden war¹⁾, nun nach den Entwürfen des Direktors des städtischen Bauwesens Architekt *Leon Hertling* ausgeführt. Das Gebäude, das im Oktober 1905 fertig gestellt sein soll, wird in den Formen der Frührenaissance gehalten, Frontlängen von 43 m und 17 m aufweisen und von einem Glockenturm bekrönt werden. Die Kosten sind auf 230 000 Fr. berechnet.

Montblanchbahn. Ein Projekt der Herren Deruad, Duportal & Cie. mit ganz oberirdisch verlaufender Strecke und den Zwischenstationen St. Gervais, Motiron, Col de Voza und Pavillon de Bellevue, ist von der französischen Regierung zur Ausführung genehmigt worden. Die erste Sektion, die Strecke von Le Fayet zum Mont Lachat, soll bereits nächstes Frühjahr in Angriff genommen werden.

Vom Kölner Dom. Der Vorstand des Zentral-Dombau-Vereines beschloss, von der Errichtung eines Dombaudenkmals abzusehen und die noch vorhandenen Mittel von ungefähr 2 250 000 Fr. zu nötigen umfangreichen Wiederherstellungsarbeiten zu verwenden.

Eisenbahnlinie Gais-Appenzell. Die Einweihung der Strassenbahn-Linie Gais-Appenzell hat am 30. Juni stattgefunden; somit ist in die Ringbahn St. Gallen-Gais-Appenzell-Herisau-St. Gallen das noch fehlende Stück eingefügt worden.

Elektrizitätswerk in Trient. Mit einem Aufwande von 3 Mill. Fr. wird die Gemeinde Trient eine elektrische Zentrale an der Sarca errichten.

Das Stadthaus in Zug, dessen Ausbau vollendet ist, wurde am 25. Juni durch eine vom Burgerrat veranstaltete Feier wieder eröffnet.

Preis ausschreiben.

Wissenschaftliche Arbeit über die Vorgänge beim Erhärten der hydraulischen Bindemittel. Zur Förderung der Kenntnis der hydraulischen Bindemittel, insbesondere des Portlandzements, erlässt der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten in Gemeinschaft mit andern dafür interessierten Ministerien, sowie unter Beteiligung des Vereins deutscher Portlandzement-Fabrikanten ein internationales Preis ausschreiben für wissenschaftliche Arbeiten über die chemischen Vorgänge beim Erhärten der hydraulischen Bindemittel. Es soll dabei das Wesen und der Erhärtungsprozess der kalkhaltigen hydraulischen Bindemittel synthetisch, analytisch, mikroskopisch und mineralogisch (Erhärtung in Luft, Süss- und Seewasser) dargestellt werden. Als Einlieferungstermin ist der 31. Dezember 1906 festgesetzt. Das Preisgericht, dem 15 000 M. für Preise zur Verfügung stehen, wird bestehen aus den Herren Professor Dr. *van t'Hoff* in Charlottenburg, Professor Dr. *Scheibe* in Wilmersdorf bei Berlin, Dr. *W. Michaelis* in Berlin, *E. Kramer* (Thonindustrie-Zeitung) in Berlin, Professor Dr. *W. Fresenius* in Wiesbaden, Direktor *Fr. Schott* in Heidelberg, Dr. *H. Passow* in Hamburg und aus Beamten des kgl. Materialprüfungsamtes in Gross-Lichterfelde West 3 bei Berlin. Ueber die Preisverteilung entscheidet der Minister der öffentlichen Arbeiten auf Grund des Gutachtens des Preisgerichts. Das geistige Eigentum an dem Inhalt der eingereichten Arbeiten, das Recht ihrer Veröffentlichung und Verwertung verbleibt dem Verfasser. Abdrücke des Preis ausschreibens in deutscher, französischer und englischer Sprache werden von der Geheimen Kanzlei des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten Berlin W 66, Wilhelmstrasse 80 auf Wunsch verabfolgt.

Ueber die Anwendung der elektrischen Energie des Kantons Waadt. (Band XLII, S. 121). Das von der «Chambre vaudoise du commerce et de l'industrie» ernannte Preisgericht, das aus den Herren Prof. *H. Dufour* und *G. Martinet*, beide aus Lausanne, Fabrikant *L. Ph. Mermod* aus St. Croix, Elektrizitäts-Ingenieur *H. Meiret* aus Lausanne und *H. Manuel*, Mitglied der Handelskammer bestand, hat folgende vier Preise erteilt:

I. Preis (2000 frs.) der Arbeit mit dem Motto: «Nil novi sub sole» von Herrn Professor *M. Oetli* in Lausanne.

II. Preis (300 frs.) der Arbeit des Herrn Advokaten *Charles Magnin* in Genf.

III. Preis (150 frs.) der Arbeit mit dem Motto: «Par le travail luttions» von Herrn *Fr. Charles* in Bofflens (Waadt).

IV. Preis (100 frs.) der Arbeit mit dem Motto: «L'expérience enseigne etc.» von Herrn *Adrian Baumann*, Elektrizitäts-Ingenieur in Zürich IV.

Winddruckmesser. (Bd. XXXIX, S. 10.) In dem unbeschränkten Wettbewerb, der vom preussischen Minister der öffentlichen Arbeiten in Berlin zur Erlangung einer Vorrichtung zum Messen des Winddruckes im Jahre 1902 ausgeschrieben worden war, wird soeben die Entscheidung bekannt gegeben. Darnach hat das Preisgericht in seiner Sitzung vom 30. März d. J. beschlossen, den

I. Preis (5000 Mark) dem Entwurfe mit dem Motto: «R. Universal S.» verfasst von Torpedo-Oberingenieur *Giessen* in Kiel und den

II. Preis (3000 Mark) dem Entwurfe mit dem Motto: «Alpha» verfasst von Mechaniker *R. Fuess* in Steglitz und Dr. Ingenieur *Reissner* in Berlin zuzuerkennen.

Alle übrigen eingegangenen Entwürfe haben den gestellten Bedingungen nicht entsprochen, weshalb von der Erteilung des III. Preises abgesehen werden musste.

Literatur.

Bautechnische Projekte für Arbeiter- und Einfamilienhäuser, landwirtschaftliche Gebäude, Schulhäuser usw. Schülerarbeiten des IV. Semesters der Bauschule des Technikums Biel zum Gebrauch der nachfolgenden Schüler als Beilagen zum Vortrag über Entwerfen. 30 Tafeln in Lichtdruck. 31/23 cm. Herausgegeben von Jos. Troller, Fachlehrer der Bauschule Biel, II. Ausgabe. W.-S. 1903/1904. Preis in eleganter Mappe 6 Fr.

Dass in der einfachen heimischen Bauweise nicht nur schöner, sondern auch besser, praktischer, durchaus moderner und vor allem billiger gebaut werden kann, sollte in Schule und Praxis immer aufs neue wiederholt und betont werden. Denn nur auf diesem Wege wird der Baumeister auf dem Lande auf die ihm naheliegenden Vorbilder aufmerksam gemacht, wird aus ihnen Anregung zu neuem selbständigem Schaffen schöpfen und wiederum lernen, wie jeder Bau in seine Umgebung derart eingefügt werden muss, dass er bei aller Eigenart, ohne aufdringlich zu sein, doch als notwendiger Bestandteil derselben erscheint. Zur völligen Erreichung dieses Zieles bedarf es allerdings noch tüchtiger Schulung und vielfacher Anregung. Soweit der junge Nachwuchs dabei in Betracht kommt, obliegt diese Aufgabe namentlich den Bauschulen der Techniken, die denn auch in dieser Richtung in neuerer Zeit einen erfreulichen Anlauf genommen haben. Wir erinnern nur neben vielem andern lobenswerten an die Bestrebungen Rittmeyers in Winterthur und Trollers in Biel, dessen Lehrmethode und Erfolge aus der soeben erschienenen II. Ausgabe (W.-S. 1903/04) der Schülerarbeiten des IV. Semesters der Bauschule des Technikums Biel zu ersehen sind. Konnten wir schon die erste Ausgabe sympathisch begrüßen, so ist das auch bei der vorliegenden II. Sammlung der Fall, die in bedeutend grösserem Masstab und in haltbarer Mappe geboten wird. Zeichnen und Entwerfen nach einfachen ländlichen und einheimischen Motiven werden dem ehemals üblichen Zeichnen von Säulenordnungen, weil praktisch weit verwendbarer, mit Recht vorgezogen, dabei aber die jungen Bautechniker angehalten möglichst selbständig und nach eigenen Ideen zu arbeiten. Unter Berücksichtigung dieser Methode glaubt der Herausgeber durch seine jährlichen Publikationen nicht nur den nachfolgenden Schülern als Wegleitung zu dienen, sondern auch durch die Kritik der interessierten Kreise die fortschreitende Entwicklung der Schule selbst von Semester zu Semester zu fördern und schliesslich manchem bereits in der Praxis stehenden Baumeister erwünschte Anregung zu bringen. Wir hoffen noch weiter, dass durch derartige Veröffentlichungen auch die ansprechende einheimische Bauweise gefördert werde und begrüßen das Unternehmen besonders in diesem Sinne aufs wärmste.

Elektrische Bahnen. Zeitschrift für das gesamte elektrische Beförderungswesen. Herausgeber *Wilhelm Kübler*, Professor an der kgl. technischen Hochschule in Dresden, I. Jahrgang. R. Oldenbourg in München und Berlin. In 4^o. Erschien im Jahre 1903 in vier Zweimonatheften, vom Jahr 1904 ab zweimal monatlich in Heften zu je 16 Seiten. Preis des Jahrgangs 16 M.

Die Fachwelt dauernd auf dem Laufenden zu erhalten, ist nur eine Zeitschrift in der Lage, die nicht nur die wissenschaftliche Behandlung der Anwendungsformen der Elektrizität vertritt, sondern auch über alle Tagesfragen maschinen-, bau- und elektrotechnischer Art ausführlich berichtet und dabei besonders die Zwecke der Praxis im Auge behält. Die vorliegende Zeitschrift will unter Mitwirkung hervorragender Fachgenossen dar-

¹⁾ Bd. XLI, S. 287; Bd. XLII, S. 194, 216, 285.

auf ihr Hauptgewicht verlegen und das von ihr zu behandelnde Gebiet auch auf elektrische Vollbahnen, Hebezeuge, Selbstfahrer, Boote usw. ausdehnen. Der Inhalt des Jahrgangs 1903 kann als Prüfstein für das Einhalten dieses Programms angesehen werden; er enthält eine grosse Anzahl trefflicher Originalaufsätze, Mitteilungen und Berichte über neue Entwürfe und Bauaufträge, bauliche Einzelheiten der Bahnen sowie der Kraftwerke und ihre Ausrüstung; ferner sind die Ergebnisse elektrischer Bahnen an Hand ihrer Geschäftsberichte besprochen und auch sonst geschäftliche Mitteilungen der Bahnen, Rechtsprechungsfälle ebenso wie Personalfragen behandelt. Den neuen Erscheinungen auf dem Büchermarkt sowie der Zeitschriftenliteratur sind eingehende Besprechungen gewidmet und den Schluss bilden Auszüge aus Patentschriften und Gebrauchsmustern, sodass die neue Zeitschrift tatsächlich in allem unterrichtet, was auf dem von ihr behandelten Gebiete für das praktische Leben wichtig und von Nutzen ist.

Technisches von der Albulabahn. I. Die neuen Linien der Rhätischen Bahn. Von Oberingenieur F. C. S. Hennings, Professor am eidg. Polytechnikum in Zürich. Mit 12 Abbildungen. II. Die gewölbten Brücken der Albulabahn. Bearbeitet von der Redaktion der *Schweiz. Bauzeitung*. Mit 22 Abbildungen. Revidierte Separatabdrücke aus der «Schweizerischen Bauzeitung». 1904. Verlag von Albert Raustein vorm. Meyer & Zellers Verlag in Zürich. Preis geh. 3 Fr.

Unter dem Titel «Technisches von der Albulabahn» hat der Verlag von Albert Raustein die unsern Lesern bekannten Abhandlungen unserer Zeitschrift über die Rhätische Bahn in handlichem Format und in vortrefflicher Ausstattung vereinigt. Er hat damit gewiss vielen, die sich diese interessanten, aber in einer technischen Wochenschrift zerstreut erschienenen und nicht allgemein zugänglichen Artikel zum Studium wünschten, eine willkommene Gabe geboten. Ganz besonders wird der vom Erbauer der Albulabahn, Professor F. Hennings, verfasste und revidierte erste Teil der Veröffentlichung über «die neuen Linien der Rhätischen Bahn» zum allgemeinen Verständnis der grossartigen Bahnanlage beitragen und die Freude an dem neu erstandenen Werke vermehren. Wir wünschen der Publikation auch in den Kreisen der Nicht-Techniker weiteste Verbreitung.

La maison familiale à bon marché. Par Henry Baudin, Architekt 1904. Société pour l'amélioration du logement à Genève. Prix 2,50 fr.

Die «Société pour l'amélioration du logement» in Genf veröffentlicht in der vorliegenden Broschüre einen Vortrag des Herrn Architekten Henry Baudin über das Problem des Einfamilienhauses unter besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Verhältnisse. In der ansprechenden

Arbeit erläutert der Verfasser an Hand eines leider nicht erschöpfenden Materials nach kurzen einleitenden Bemerkungen, die bei Erstellung von Einfamilienhäusern notwendig zu beachtenden praktischen, ästhetischen und finanziellen Gesichtspunkte unter Berücksichtigung der äusseren Erscheinung, der Gruppierung, der Gartenanlagen und der innern Ausstattung der einzelnen Bauten. Zahlreiche Abbildungen, allerdings nicht immer ganz glücklich wiedergegeben, beleben den Text und dienen zur Ergänzung der angestellten Betrachtungen. So erscheint die kleine Broschüre, bei der nur zu bedauern ist, dass sie die ähnlichen Bestrebungen und neuern Veröffentlichungen Deutschlands fast völlig übersieht, trotzdem als lehrreiche Lektüre für Architekten und Baumeister sowie für alle, die sich für gesunde und billige Wohnungen interessieren.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On demande pour la France un ingénieur-électricien pour organiser et diriger les travaux d'installations électriques de tout genre et le montage des machines à vapeur et électriques. La possession de la langue française est indispensable. (1362)

Gesucht zu sofortigem Eintritt dipl. Betriebsingenieur für bedeutendes chemisches Werk in Elsass-Lothringen. Verheirateter Protestant, Elsässer oder Schweizer wird bevorzugt. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache ist verlangt, der italienischen erwünscht. (1364)

Für eine staatliche Grenzregulierung in Afrika werden mit Engagement für mindestens ein Jahr gesucht ein Chef und ein Adjunkt für die dafür einzusetzende Kommission. Kenntnis der französischen Sprache nötig und der englischen erwünscht. Es handelt sich um eine Vertrauensmission, für die entsprechend hohes Honorar in Aussicht genommen ist und demgemäss Prima-Referenzen nötig sind. (1365)

Gesucht ein in Berechnung und Konstruktion von Wechselstrom- und Gleichstrom-Maschinen erfahrener Ingenieur für leitende Stellung auf dem Bureau einer elektrischen Maschinenfabrik in England. Einige Kenntnisse der englischen Sprache notwendig. (1366)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.,
Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftsstelle	Ort	Gegenstand
10. Juli	Gemeindekanzlei	Biasca (Tessin)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für eine Wasserversorgung in Biasca.
10. »	Fritz Frey, Präsident	Seelmatten (Zürich)	Erstellung einer Hauswasserversorgung in Seelmatten.
10. »	Gemeindetechniker	St. Fiden (St. Gallen)	Korrektion der Krontalstrasse in der Gemeinde Tablat.
10. »	Baubureau	Hagenbuch - St. Fiden (St. Gallen)	Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Schlosserarbeiten für Neubauten der Arbeiterwohnungsfürsorge in St. Gallen.
11. »	Vorstand	Avers (Graubünden)	Erstellung von etwa 85 m ³ Lawinenmauern im Leziwald der Gemeinde Avers.
11. »	H. Scherer, Gemeindepräsi.	Hochdorf (Luzern)	Neubau der Waisenhausküche in Hochdorf.
11. »	A. Betschon, Architekt	Baden (Aargau)	Die Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Gipserarbeiten für zwei Wohnhäuser.
11. »	Bureau, Rosenbergstrasse 16	St. Gallen	Ausführung einer zweiten Filteranlage für das Wasserwerk im Riet bei Rorschach.
11. »	Geometer-Bureau	Sarnen (Obwalden)	Ausführung der 620 m langen Strasse Bitzighofen-Zimmerthal
12. »	Ammann, Aktienstickerei	Münchwilen (Thurgau)	Erstellung sämtlicher Bauarbeiten und Lieferung von T-Eisen (8000 kg) und 13 gusseisernen Säulen für die Aktienstickerei Münchwilen.
13. »	Kantonsbaumeister	St. Gallen	Grab-, Maurer-, Sandstein-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für das Rheinkatasterbureau Buchs.
14. »	Joh. Meier, Präsident	Schöfflisdorf (Zürich)	Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung.
15. »	Kant. Bauamt	Chur	Ausführung eines 4262 m langen Weges von Feldis gegen Ems. Voranschlag 12 000 Fr.
15. »	Bureau der Bauleitung	Bern, Bundesgasse 38	Maurer- und Steinhauerarbeiten zu einer Treppe auf der Nordseite des Theaters.
15. »	Sigbert Walter	Mümliswil (Solothurn)	Erstellung von zwei Vierfamilienwohnhäusern und einem Einfamilienhaus.
15. »	Gemeindeschreiberei	Aarberg (Bern)	Kanalisationsarbeiten in Aarberg (Erarbeiten, Liefern und Legen von Zementrohren usw.).
15. »	Dickenmann, Schulpfleger	Hagenwil (Thurgau)	Malerarbeiten im Schulhaus in Wartenwil.
16. »	Adolf Asper, Architekt	Zürich, Steinwiesstr. 40	Lieferung von Parkett- und Riemenböden zum Schulhausbau Oerlikon.
17. »	Suter, Lehrer	Bibern (Solothurn)	Liefern und Legen eines neuen Schulzimmerbodens im Schulhaus Bibern.
18. »	Strassen- und Baudepartement	Frauenfeld	Erstellung einer Betonmauer an der Landungsstelle in Bottighofen.
19. »	Bahningenieur der S. B. B.	Winterthur	Erstellung eines Bureau-Anbaues an die Lokomotiv-Remise in Winterthur.
19. »	Baubureau der S. B. B. für die II. Spur O'winterth. -Romansh.	Frauenfeld	Erstellung eines Aufnahmegebäudes und eines Abortgebäudes für die Haltestelle Hüttlingen-Mettendorf der S. B. B. Kreis IV.
20. »	Gemeindeamt	Rorschach (St. Gallen)	Lieferung und Legung des Leitungsnetzes der Gas-Versorgung Rorschach. Bedarf etwa 7785 lfd. m Röhren von 50—300 mm Durchmesser.
20. »	Kantonsbaumeister	Luzern, Regierungsgebäude	Erd-, Maurer-, Granit-, Kunststein-, Zimmer-, Schlosser-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten sowie Lieferung von T-Balken zum Neubau der Anstalt für Schwachsinnige in Hohenrain.
20. »	Hochbaubureau des Obering. des Kreises III der S. B. B.	Zürich	Erstellung von 16 neuen Wärterwohnhäusern auf dem Netze des Kreises III der Schweiz. Bundesbahnen.
25. »	Gustav Doppler, Architekt	Basel	Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten zum Kirchenbau Zwingen.